

Gebet der Hildegard von Bingen

*„Feuer du und Tröster-Geist,
Leben des Lebens aller Geschöpfe!
Heilig bist du, du belebst die Gebilde.*

*Heilig bist du, du salbst die gefährlich Verletzten,
heilig bist du, du reinigst die schwärenden Wunden.*

*Hauch aller Heiligkeit, Feuer der Liebe,
süßes Verkosten unserer Brust!
Wohlduft der Tugenden
Senkest du ein in die Herzen.*

*Lauterer Quelle, in dem wir schauen,
wie Gott die Irrenden sammelt
und die Verlorenen sucht.*

*O Schutzwehr des Lebens,
du Hoffnung der Glieder auf Einheit,
du Gürtel der sittlichen Würde, die Heiligen heile!*

*Beschirm, die der Feind hat gefangen,
mach frei, die da liegen in Fesseln,
die göttliche Kraft will sie retten.*

*Du mächtiger Weg, der alles durchzieht
In Höhen auf Erden, in Abgründen all,
du fügest und schließt ja alle in eins.*

*Durch dich
wogen die Wolken und fliegen die Lüfte,
träufeln die Steine,
bringen die Quellen die Bäche hervor,
lässt sprossen die Erde das Grün.*

*Du bringst auch immer Menschen voll Einsicht hervor,
beglückst durch den Odem der Weisheit.*

*Und darum sei Lob dir, du Klang allen Lobes
und Freude des Lebens, du Hoffnung und machtvolle Ehre,
da du die Gaben des Lichtes verleihst.“*

*Dieses ungewöhnliche Gebet zum Heiligen Geist ist nun genau das, was Basilius von
Cäsarea beschrieben hat: eine Anbetung, einer Verehrung, eine Doxologie, ein Lob des
Heiligen Geistes!*